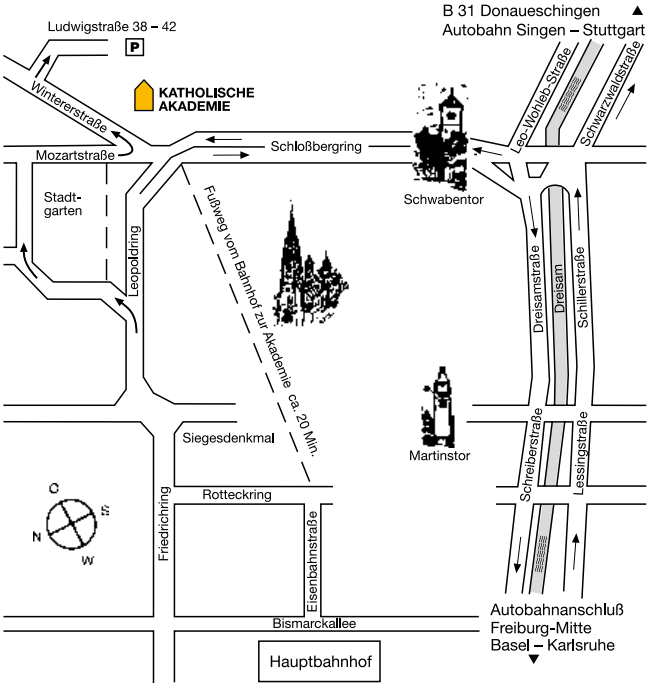

Buslinie 27 vor Hauptbahnhof (Haltestelle Konzerthaus) bis Stadtgarten oder Straßenbahnlinie 4 Richtung Zähringen bis Siegesdenkmal

Ort/Datum:
Freiburg, Katholische Akademie, Wintererstr. 1
Mittwoch, 14. November 2018, 20.00 Uhr

Leitung:
Alexander Foitzik (Katholische Akademie)
Michael Schweiger (GCJZ)

Eintritt frei

Wir bitten freundlich um Anmeldung.

Information und Anmeldung (Nr. 222):
Katholische Akademie
Postfach 947 Telefon 0761 31918-0
79009 Freiburg Telefax 0761 31918-111
E-Mail: mail@katholische-akademie-freiburg.de
Internet: www.katholische-akademie-freiburg.de

Brauchen wir eine neue Erinnerungskultur?

Zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht

Podiumsdiskussion

14. November 2018

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT FREIBURG

KATHOLISCHE AKADEMIE DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Zum 80. Mal jährt sich die Zerstörung der Freiburger Synagoge in der Reichspogromnacht, der staatlich befohlenen Zerstörung jüdischer Gotteshäuser. Nicht zuletzt die Diskussionen um die Neugestaltung des Platzes der Alten Synagoge zeigen, dass um eine angemessene und zukunftsfähige Erinnerungskultur immer wieder neu gerungen werden muss.

Sie sind herzlich eingeladen.

Dr. Karsten Kreutzer
Alexander Foitzik
Katholische Akademie

Michael Schweiger
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Mittwoch, 14. November 2018, 20.00 Uhr

Begrüßung und Einführung
Michael Schweiger (Vorstand der GCJZ)

Prof. Dr. Wolfram Wette (Historiker und Friedensforscher, Waldkirch):
Brauchen wir eine neue Erinnerungskultur?

Podiumsdiskussion mit

Ulrich von Kirchbach
(Erster Bürgermeister, Freiburg)

Rivka Hollaender,
Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann
(Vorstand der GCJZ)

Prof. Dr. Wolfram Wette (Historiker und Friedensforscher, Waldkirch)

TonArt Kenzingen
begleitet die Veranstaltung mit
Stücken aus seinem Programm
»מלכים – Jüdische Chormusik aus dem 15. bis 20. Jahrhundert«

Ende der Veranstaltung ca. 22.00 Uhr

Ausklang bei Gespräch, Wein und Brot